

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 15. April 2013 bis 21. April 2013



Montag, 15. April 2013

Die Woche beginnt beim Elmshorner Stadtmarketingverein. Wir diskutieren über die geplante Erweiterung der Dodenhof-Gruppe am Standort Kaltenkirchen. Dodenhof will das Einkaufszentrum um mehr als 12.000 Quadratmeter vergrößern. Die Stadt Elmshorn hat große Bedenken. Kaufkraft aus der in den vergangenen Jahren modernisierten Innenstadt könnte in erheblichem Maße abgeschöpft werden.

Dann geht es nach Kiel. Im Gespräch der Mitglieder des Arbeitskreises Bildung mit Vertretern der GEW geht es um Personalmanagement-Fragen und um die Lehrerbesoldung. Anschließend tagt der Landesschulbeirat – ein Gremium, das die Landesregierung bei der Umsetzung des Schulgesetzes beraten soll.

Abends nehme ich an der Vollversammlung des Kreisjugendrings in der Barmstedter Jugendbildungsstätte teil. Es ist toll, dass es in meinem Wahlkreis viele engagierte Leute gibt, die sich für gute Jugendarbeit engagieren.

Dienstag, 16. April 2013

Ein langer Arbeitstag im Kieler Landeshaus mit spannenden Themen: Nach der Sitzung des Petitionsausschusses tagt die SPD-Landtagsfraktion. Es geht um die Atommüll-Endlagersuche. Wie bekannt wurde, ist Umweltminister Robert Habeck, Grüne, nicht generell dagegen, Atommüll an Standorten in Schleswig-Holstein zu lagern.

In der Tat ist die rechtliche Lage dergestalt, dass wir es nicht mal verhindern könnten. Denn an allen Kernkraftwerken, die noch in Betrieb sind, gibt es genehmigte Endlager. Und keines dieser Depots ist bereits am Ende seiner Kapazitäten.

In einem Antrag der Fraktionen von SPD, Grünen und SSW werden Bedingungen für die Zwischenlagerung der Castoren aus Sellafield und La Hague formuliert. Es muss eine faire Lastenteilung zwischen den Ländern geben. Eine Gemeinschaftslösung kann nicht bedeuten, dass – wie von Bundesumweltminister Peter Altmaier geplant – nur ein Bundesland die alleinige Last trägt. Außerdem, so heißt es im Antrag, werden bei Sicherheit und Gesundheitsrisiken der Bevölkerung keine Zugeständnisse gemacht. Weiterhin dürfen Zwischenlager nicht schleichend zu Endlagern gemacht werden.

Mittwoch, 17. April 2013

Nach einem Abstecher nach Kiel zum Arbeitskreis Innen und Recht treffe ich mich mit Elmshorns Stadtrat Volker Hatje. Es geht um die Sanierung des Elmshorner Theaters. Später begrüße ich Wirtschaftsstaatssekretär Ralph Müller-Beck bei den Elmshorner Pfadfindern. Ralph Müller-Beck ist bereits seit 31 Jahren Mitglied im Verein Christlicher

Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und hat seine ersten Erfahrungen mit dem Pfadfinderleben in Elmshorn gemacht. Auch Elmshorns Bürgermeisterin Brigitte Fronzek ist bei dem Besuch in Pitt's Pfadihaus in Hainholz dabei.

Abends geht es in „meinem“ zweiten Kommunaldialog um das Thema Breitband. Mehr als 40 Vertreter aus Verwaltung und Kommunen haben sich im Heidgrabener Gemeindezentrum eingefunden, um sich von Staatssekretär Ralph Müller-Beck über den Stand der Dinge in Sachen landesweiter Versorgung mit Glasfaserkabeln informieren zu lassen. Bis 2025 sollen 90 Prozent der schleswig-holsteinischen Haushalte Zugang zur schnellen Datenautobahn haben – ein ehrgeiziges Projekt. Die Kommunalpolitiker wünschen sich mehr Unterstützung, Unternehmenssprecher beklagen sich über bürokratische Hemmnisse. Müller-Beck regt an, auf Landesebene einen Runden Tisch Breitband einzurichten, um alle Akteure an einen Tisch zu bekommen. Eine gute Idee.

Donnerstag, 18. April 2013

Die KGSE feiert „Abschied und Willkommen“ – ein Fest zum 40jährigen Bestehen der Schule. Eltern, Lehrer und Schüler haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Ich nehme auch an der von der Schülervvertretung organisierten Schulführung teil. Es ist eine Initiative der Elmshorner SPD, die KGSE neu zu bauen. Ich habe das Vorhaben von der Idee bis zur Realisierung begleitet und bin beeindruckt, was daraus geworden ist.

Freitag, 19. April 2013

Eine Delegation aus Rheinland-Pfalz ist zu Gast im Landeshaus und informiert sich über das Thema Inklusion. Schleswig-Holstein arbeitet seit mehr als 20 Jahren an diesem Thema und ist bundesweit führend bei der Beschulung von Kindern mit Handicap in Regelschulen. Das Schulsystem in Rheinland-Pfalz muss diese Aufgabe jetzt lösen.

Samstag, 20. April 2013

Auf der Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Elmshorn geht eine Ära zu Ende. Kurt und Edith Haindl verabschieden sich nach fast 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit – eine sagenhafte Leistung. Zum Abschied hat Edith noch mal für 120 Personen Kuchen gebacken. Zum neuen Vorsitzenden wählen die Mitglieder Peter Ladehoff, früher IG Metall-Bevollmächtigter in Elmshorn.

Am Abend geht's zu „Appen musiziert“: Die größte ehrenamtliche Benefizveranstaltung Deutschlands mit einer vollen Sporthalle Distelkamp und internationalen Künstlern, die für den guten Zweck auf ihre Gagen verzichten. Der Erlös geht an krebskranke Kinder. Heute soll die 5 Mio.-€-Marke geknackt werden.

Sonntag, 21. April 2013

„Wenn Du was verändern willst...“ ist der Titel eines Films, der zum 150-jährigen Parteijubiläum entstanden ist. Die Ortsvereine Tornesch und Uetersen haben ins Burgkino nach Uetersen eingeladen, und einige Menschen sind gekommen, um sich über die SPD und ihre Geschichte zu informieren. Im Film erzählen einfache und prominente Mitglieder von Helmut Schmidt bis Josephin Tischner über ihren Weg in die Partei, ihre Erfahrungen und Erlebnisse. Und geben Antworten darauf, "warum wir so sind wie wir sind."